

(Read free ebook) Grimms Mrchen aus Mecklenburg-Vorpommern (2. Auflage, Paperback-Ausgabe)

Grimms Mrchen aus Mecklenburg-Vorpommern (2. Auflage, Paperback-Ausgabe)

Von Helmut Borth

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1161057 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-26Abmessungen: 7.80 x .75b x 4.65l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 71.Mb

Von Helmut Borth : Grimms Mrchen aus Mecklenburg-Vorpommern (2. Auflage, Paperback-Ausgabe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grimms Mrchen aus Mecklenburg-Vorpommern (2. Auflage, Paperback-Ausgabe):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gute unbekannte Märchen der Gebrüder Grimm
Von Anja Bauer
Wer kennt sie nicht, die Märchen von den Gebrüdern Grimm. Aber nicht alle wissen, dass Jacob und Wilhelm Grimm mecklenburgische und pommersche Wurzeln hatten. Die bekanntesten Märchen sind unter anderem wohl Das Mädchen mit den Zindhlzern, Der Froschkönig, der eiserne Heinrich, Der Wolf und die sieben jungen Gelein und ganz bekannt Hansel und Gretel. Aber auch viele unbekannte Märchen stammen aus deren Feder. In diesem Buch Grimms Märchen aus Mecklenburg Vorpommern kommen die vergessenen Märchen zu Papier. Die Krhen, Das Mädchen ohne Hände oder das blaue Licht sind nur ein paar Beispiele für diese. Alle Fassungen sind in dem Jahr 1812 bis 1840 aufgenommen worden. In diesem Buch kommen aber auch bekannte Märchen vor, wie z. B. der Fischer und seine Frau, Brüderchen und Schwesterchen oder Aschenputtel. Teilweise sind diese Märchen in alter Sprache gehalten und Brod anstatt Brot oder seyd anstatt seid. Wiederum sind die Märchen aus der Gegend aus Mecklenburg Vorpommern in dessen Dialekt gehalten. Von den Fischer und seine Frau (niederdeutsch).
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Lektüre
Von Marianne
Für alle die sich für die Geschichte der Märchen und ihre Erzähler interessieren. Mich haben besonders die Erläuterungen zu den Märchen, die geschichtlichen Zusammenhänge, die Freundschaften und Verbindungen der Märchenerzähler und Sammler fasziniert; sowie die Informationen über die Landschaften und Regionen, dem Glauben und Aberglauben der Menschen in früheren Zeiten. Es ist ein Buch für die Erwachsenen, für Kinder ist das Buch allerdings weniger geeignet.

Pressestimmen
"Mecklenburg-Vorpommern ist wahrlich zauberhaft, sagenhaft, traumhaft, ja märchenhaft schön. Das sagen Einheimische wie Urlauber gleichermaßen und loben die einzigartige Natur und die Warmherzigkeit des hiesigen Menschenschlages in den höchsten Tönen. Das Land hinterm Meeresstrand ist aber nicht nur im übertragenen Sinn des Wortes märchenhaft. Unter den Geschichten, die die Brüder Grimm in ihren Kinder- und Hausmärchen beilieferten, haben sie mehr als ein Dutzend aus Quellen geschöpft, die in Mecklenburg bzw. Vorpommern sprudelten. Märchen lassen sich im Gegensatz zu vielen ihrer kleineren Geschwister, den Sagen, nicht lokalisieren. Ihre Welt ist weder mit Google Maps noch auf einer herkömmlichen Landkarte zu finden. Und dennoch ist es schön zu wissen und erfüllt es mit Stolz, sagen zu können, dass Aschenputtel, Brüderchen und Schwesterchen oder der Fischer und seine Frau im Mecklenburgischen bzw. Pommerschen ein Zuhause gehabt haben sollen und dass auch das blaue Licht einst hierzulande leuchtete. So Herausgeber Helmut Borth. Es gibt sie also, die Kinder- und Hausmärchen aus der berühmten Sammlung der Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm mit mecklenburgischen und pommerschen Wurzeln." ... (OstseeAnzeiger)
"Neben einer Vielzahl bekannter Kindermärchen hat der Autor auch weniger bekannte Erzählungen wie "Die weiße und die schwarze Braut", "Die Krhen" und "Das Mädchen ohne Hände" in seine Sammlung mit aufgenommen. Zu jedem der abgedruckten Märchen gibt der Autor Anmerkungen zum Inhalt und Ursprung der Erzählungen. Zugleich erstaunt und interessiert stellt man fest, wie viele der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ihre Wurzeln in Mecklenburg-Vorpommern haben. [] Des Weiteren hat Helmut Borth die Märchen in ihren ursprünglichen Fassungen von 1812 bis 1840 aufgenommen. Eine Anpassung an die heutige Sprache erfolgte somit nicht und macht damit auch das besondere Lesevergnügen aus. Dieses Buch ist ein Muss für alle diejenigen, die sich gern an die Märchenstunden aus Kindertagen erinnern und noch ein bisschen mehr über die Geschichte hinter der Geschichte erfahren möchten. Eine Reise in die Vergangenheit - so oder so." (stralsund-intern.de)
"Ich persönlich finde das Märchenbuch absolut toll. Ich habe ja das große Märchenbuch von den Gebrüdern Grimm schon als Kind besessen und es ist immer noch in meinem Besitz. Dieses ist hier eine echte Bereicherung dazu. Am Anfang habe ich mir mit dem Dialekt schwer getan, aber als ich dann gesehen habe, dass die Märchen dann in Hochdeutsch hintendran kommen, war es gar nicht mehr so schlimm. Auch die alte Sprache tat dem Lesefluss keinen Abbruch. Als Vorwort wird einiges über die Brüder Grimm geschrieben. Im Anschluss des Buches steht die Herkunft der Märchen. [] Ich kann dieses Buch nur wärmstens empfehlen. Für alle, die Grimms Märchen lieben und Märchen im Allgemeinen." (Blog "Mein kleines Bücherzimmer")
Kurzbeschreibung
Es gibt sie, Kinder- und Hausmärchen aus der berühmten Sammlung der Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm mit mecklenburgischen und pommerschen Wurzeln. Viele sind bereits in Vergessenheit geraten, darunter Die weiße und die schwarze Braut, Die Krhen oder Das Mädchen ohne Hände. Herausgeber Helmut Borth hat sie aufgefunden gemacht, ihre Herkunft ermittelt und sie neu aufgenommen. Im Anhang gibt er Informationen zu den ursprünglichen Märchenerzählern und Herausgebern, darunter Pastor Johann Jakob Nathanael Mussus oder der pommersche Maler Philipp Otto Runge. Ein Kleinod für Erwachsene.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Helmut Borth wurde 1960 in Neubrandenburg geboren. Bis zu seiner Selbstständigkeit 2008 arbeitete der Diplom-Journalist unter anderem für den Nordkurier. Der in Neubrandenburg lebende Autor, dessen besonderes Interesse vor allem der Regionalgeschichte von Mecklenburg-Strelitz gilt, arbeitet für Tageszeitungen und Privatkunden.